



„Dort leuchten Wunder wie die Sterne...“

Jan, Kl.9

Mutige junge Autorinnen und Autoren lesen aus ihren eigenen Werken beim ersten Literaturcafé des Jahres

VON Ursula Mitgau-Brandt, NGO | Steffen Mennenga (Bilder)

Über übermorgen

„Ich bin mutig“, begann Franz seinen Text, den er beim Literaturcafé am 11.3.2024 vorlas. Als mutig erwiesen sich alle jungen Autorinnen und Autoren, die diesen Abend gestalteten und eigene Texte zum Thema „über übermorgen: Wunder, Wünsche, Wahrheiten“ im BiNGO des NGO vorlasen.



Das Publikum, das von Lina und Johanna (Kl. 8) durch den Abend geleitet wurde, erlebte die z.T. sehr persönliche Auseinandersetzung mit einem Thema, das viele Anknüpfungsmöglichkeiten bot. Viele Schülerinnen und Schüler formulierten ihre persönlichen Wünsche, wie z.B. ein Junge aus der Ukraine, der sich wünschte, in seine Heimat zurückkehren zu können. Andere offenbarten die Schwierigkeit beim Umgang mit der Wahrheit: „Ich hatte mir gewünscht, dass alle die Wahrheit sagen mussten, damit es keine Lügen und Geheimnisse mehr geben konnte. (...)

Wahrheiten konnten zwar Klarheit und manchmal sogar Glücksgefühl schaffen, doch oft, in den meisten Fälle, lösten sie Angst aus. (Johanna, Kl. 8)

Das Märchen von Malin (Kl. 5) erzählt vom „wunderwünscheübermorgen“, dem 32.Dezember, den alle Menschen erleben können, die fest an diesen Tag glauben.



Zwei Filme aus den 9. Klassen, „Überübermorgen kommen sie“ und „Liebe bewegt“, die bei dem Filmwettbewerb „Filmklappe Oldenburg“ einen 2. Platz belegen konnten, zeigten ebenfalls eine Auseinandersetzung mit dem Thema.



In der Pause konnte sich das Publikum mithilfe von Getränken und Waffeln, die von der Boumdoudoum-AG angeboten wurden, stärken, um dann die Ergebnisse aus dem Kunstunterricht des Leistungskurses und der Klasse 7d, die als Video präsentiert wurden, zu sehen.

Ergänzt wurde das Programm durch niveauvolle musikalische Beiträge von Werken barocker und moderner Komponisten.



Das Publikum konnte einen spannenden Abend erleben, ein Literaturcafé, das die unterschiedlichsten Herangehensweisen und die Ernsthaftigkeit der Auseinandersetzung mit dem Thema „über Übermorgen: Wunder, Wünsche, Wahrheiten“ von Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 5 bis 13 widerspiegelte.

Ich möchte laut schreien: „Hört endlich auf!“.

Ein Leben in Frieden ist das, was ich brauch.

Hoffnung und Liebe und Freude und Glück. Kommt, haltet zusammen, dann bringen wir`s zurück.

(Jella, Kl. 9)